

Pressemitteilung

20/07/2010

AT&S unterstützt die St. Anna Kinderkrebsforschung

Die MitarbeiterInnen des Leiterplattenherstellers AT&S freuten sich, der St. Anna Kinderkrebsforschung in Wien einen Scheck über EUR 500,- überreichen zu dürfen.

Im Rahmen einer Tombola anlässlich des Sommerfestes am Standort Wien konnten mit Unterstützung des AT&S-Vorstands und des Betriebsrats EUR 500,- gesammelt werden.

Der Scheck wurde anschließend an Frau Mag. Andrea Prantl vom Spendenbüro der St. Anna Kinderkrebsforschung übergeben. „Wir sind auf Spenden angewiesen, jeder einzelne Euro zählt und jeder Cent hilft. Dank der konsequenten Krebsforschung können heute drei von vier Kindern, die vor 40 Jahren noch als unheilbar galten, gerettet werden.“, freut sich Frau Mag. Prantl. Auch die MitarbeiterInnen der AT&S sind stolz, eine so gute Initiative unterstützen zu können.

Über AT&S

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) ist europäischer Marktführer und weltweit einer der leistungsstärksten Leiterplattenproduzenten. Insbesondere im höchsten Technologie-segment, den HDI-Microvia-Leiterplatten, welche vor allem in Mobile Devices zum Einsatz kommen, ist AT&S weltweit bestens positioniert. Erfolgreich ist der Konzern auch im Segment der Automotive-Leiterplatten sowie im Industrie- und Medizintechnikbereich tätig. Als internationales Wachstumsunternehmen verfügt AT&S über eine globale Präsenz mit drei Produktionsstandorten in Österreich (Leoben, Fehring, Klagenfurt) sowie Werken in Indien (Nanjangud), China (Shanghai) und Korea (Ansan nahe Seoul).

Weitere Infos auch unter www.ats.net

Über St. Anna Kinderkrebsforschung

In den mehr als zwanzig Jahren ihres Bestehens konnte sich die St. Anna Kinderkrebsforschung nicht nur als wichtigstes Zentrum für onkologische Forschung bei Kindern und Jugendlichen in Österreich etablieren, sondern sich auch international einen Namen machen. Die langjährige intensive Forschungsarbeit auf höchstem wissenschaftlichem Niveau und das Beschreiten neuer, bahnbrechender Wege brachten bedeutende Fortschritte bei Diagnostik und Therapie.

Die ForscherInnen arbeiten fortwährend daran, die Heilungschancen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Der ständige Gedankenaustausch zwischen den klinisch tätigen Ärzten des St. Anna Kinderspitals und den Wissenschaftlern der Forschung ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass die Therapien individuell auf die jungen PatientInnen abgestimmt und neue Erkenntnisse aus der Forschung rasch umgesetzt werden können.

Die St. Anna Kinderkrebsforschung finanziert sich heute, so wie vor mehr als zwanzig Jahren, hauptsächlich aus Spenden.

www.kinderkrebsforschung.at

Presserückfragen:

Martin Theyer, Director Strategy Development & Communication

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG

+43 3842 200-5909, m.theyer@ats.net, www.ats.net